



Medienkommentar

3. Lockdown Österreichs: Raum zwischen Freiwilligkeit und Zwang wird enger



Jeder Österreicher, der ab 18. Jänner keinen negativen CoVID-19-Test vorweisen kann, wird vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen und muss auch eine Woche länger im Lockdown bleiben. Die Sendung zeigt Gründe und Zusammenhänge auf, die die versprochene Freiwilligkeit immer mehr zum Zwang verkommen lassen.

In Österreich wurde am vergangenen Freitag von der Regierung bereits der 3. Lockdown verkündet. Ganz so, wie es bekanntlich bereits im Jahr 2010 und 2012 durch weltweite Drahtzieher vorausgeplant und aufgezeichnet wurde. Dieser erneut verhängte Lockdown gilt vorerst bis 18. Jänner 2021.

Verstärkend zu diesem Beschluss wurde das Prinzip der Zwangstestungen eingeführt. Im Klartext bedeutet dies: Wer sich am Wochenende vor dem 18. Jänner nicht an Corona-Massentests beteiligt und anschließend kein negatives Ergebnis vorweisen kann, muss vorerst eine weitere Woche im Lockdown bleiben. Doch dies ist nur der Auftakt zu einer bleibenden Test-Infrastruktur.

Dem aufmerksamen Beobachter fällt auf, dass der Raum zwischen Freiwilligkeit und Zwangsmaßnahmen immer enger wird. Jeder Österreicher, der keinen negativen CoVID-19-Test vorweisen kann, wird ab diesem Zeitpunkt vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen. Der Besuch von Kultur- und Sportveranstaltungen ist dann nur mehr mit negativem Testergebnis erlaubt. Auch das Betreten eines Restaurants oder ein Urlaub bleibt nur jenen vorbehalten, die einen negativen Testnachweis vorzeigen können. Und dies alles unter polizeilicher Kontrolle.

Außerdem kann in jeder Region ein Lockdown, verbunden mit Massentests, jederzeit verhängt werden. Auch hier gilt: Nur mit dem Nachweis eines negativen Tests kommt man aus den verordneten Ausgangsbeschränkungen wieder heraus.

Was das Arbeiten und Einkaufen betrifft, so wird jeder Österreicher ohne Vorweis eines Negativ-Tests zum Tragen einer speziellen FFP2-Maske verpflichtet.

Die österreichische Bevölkerung war bereits im Dezember zu – in dieser Zeit noch – freiwilligen Massentests aufgerufen. Obwohl dies auf große Ablehnung in der Bevölkerung stieß – nur zirka 20% der Bevölkerung ließen sich testen – wird dies nun in Form eines Zwangs auf die gesamte Bevölkerung gelegt.

Laut österreichischem Bundeskanzler gelten diese autoritären Maßnahmen solange, bis ein Großteil der Österreicher geimpft ist. Massenimpfungen sind in Österreich ab April 2021 vorgesehen.

Wer mitdenkt, stellt fest: Die nun aufgebaute Infrastruktur für die Massentests kann für die Corona-Massen-Impfungen 1:1 übernommen werden. Auch kann davon ausgegangen werden, dass dieses System des Zwangs auch in Zusammenhang mit den geplanten Corona-Impfungen bestehen bleibt und offenbar schon länger so geplant ist. Denn Kurz verkündete bereits im April 2020: „Ohne Impfung oder Medikament bleibt die Reisefreiheit eingeschränkt.“

Kurios in diesem Zusammenhang: Das Volksbegehren FÜR IMPF-FREIHEIT, das sich gegen solch einen Impfzwang richtet, sowie gegen jegliche Benachteiligung von Menschen, die nicht geimpft sind, wurde vom Innenministerium ausgerechnet in der Woche vom 18. bis 25. Jänner angesetzt. Also genau in jener Zeit, in der alle, die eine Zwangstestung ablehnen, sich in einer verordneten Zwangs-Quarantäne befinden und somit das Volksbegehren am Gemeindeamt voraussichtlich nicht unterzeichnen können.

Es muss davon ausgegangen werden, dass zum Vorzeigen eines negativen Test- und später eines Impf-Nachweises auch ein digitales Nachweissystem installiert wird – so wie es von Globalstrategen wie Bill Gates bereits angekündigt und in ersten Ländern bereits eingeführt wurde. China beispielsweise setzt bei der Kontrolle von Testergebnissen bereits auf QR-Codes, also digitale Strichcodes, die vom Handy gescannt über den Test- oder Impfstatus der Person Auskunft geben. Auch Griechenland verlangte im Sommer für die Einreise bereits einen persönlichen QR-Code.

Nun versteht man, warum die österreichische Regierung als Grundlage für eine digitale Impf-Überwachung im Oktober 2020 den elektronischen Impfpass und ein digitales Impfregister eingeführt hat.

Man versteht jetzt auch, warum sich Sebastian Kurz bei der Umsetzung von Maßnahmen wie aktuell den freiheitseinschränkenden Zwangstestungen nicht an der Bevölkerung orientiert, sondern sich mit weltweiten Drahtziehern abspricht, die die Einführung einer weltweiten und nie dagewesenen Überwachung und Kontrolle der Bevölkerung planen. Wie zuvor bei der Einführung von 5G oder der Migrationspolitik steht Sebastian Kurz in Zusammenhang mit der aktuellen Corona-Politik ebenso im Einfluss von diesen Drahtziehern. Kurz traf sich regelmäßig mit Bill Gates, der dieses Überwachungssystem bereits seit Jahrzehnten im Hintergrund vorbereitete und nun weltweit einführen möchte. Bei einem Treffen im Oktober 2018 bezeichnete Bundeskanzler Kurz Gates als „extrem inspirierend“ und er „freue sich darauf, mit Gates und seiner Stiftung weiter zusammenzuarbeiten“...

Hier folgen noch einige Beispiele unserer Beobachtungen, wie schnell sich Ankündigungen der Regierung bezüglich anfänglicher Freiwilligkeit ändern.

von mw.

Quellen:

Österreichische Regierung verkündet 3. Lockdown
<https://orf.at/stories/3194311>

Corona-Situation bereits seit 2010 vorausgeplant
www.kla.tv/16985

Bleibende Test-Infrastruktur
<https://kurier.at/politik/inland/regierung-erklaert-lockdown-die-neue-strategie-im-detail/401134593>

Aufruf zu Massentests im Dezember 2020
<https://orf.at/stories/3189878>

Große Ablehnung der Massentests im Dezember 2020-12-20
<https://kurier.at/chronik/oesterreich/massentests-4000-infizierte-bei-zwei-millionen-tests/401128377>

Corona-Massen-Impfungen ab April 2020
<https://kurier.at/politik/inland/regierung-erklaert-lockdown-die-neue-strategie-im-detail/401134593>

<https://kurier.at/politik/inland/so-sieht-die-oesterreichische-covid-19-impfstrategie-aus/401107533>
<https://www.krone.at/2283795>

Kurz kündigt indirekten Impfbzwang an

<https://www.nachrichten.at/politik/innenpolitik/nach-ostern-schrittweise-zurueck-zur-normalitaet;art385,3247998>

Volksbegehren für IMPF-FREIHEIT

https://www.bmi.gv.at/411/Volksbegehren_der_XX_Gesetzgebungsperiode/FUER_IMPF_FREIHEIT
<https://www.cpo.e.or.at/bilder/files/Aktueller%20Text%20Volksbegehren%202.pdf>

Bill Gates und das Netz der Bevölkerungskontrolle

www.kla.tv/17389

China und Griechenland setzen auf QR-Code-System

<https://orf.at/stories/3190935>

Elektronischer Impfbzwang startet in Österreich

<https://orf.at/stories/3185708>
<https://kurier.at/wissen/gesundheit/coronavirus-und-grippe-elektronischer-impfbzwang-2020-kommt/400962335>
https://www.parlament.gv.at/PAKT/PR/JAHR_2020/PK0928

Treffen Kurz mit Eric Schmidt

<https://twitter.com/sebastiankurz/status/1068461683616690177?lang=hr>
<https://www.kla.tv/13469>

Treffen Kurz mit George Soros

<https://kurier.at/politik/inland/sebastian-kurz-empfaengt-george-soros-im-kanzleramt/400328097>
<https://twitter.com/sebastiankurz/status/1064288139760541696?lang=de>
http://fotoservice.bundeskanzleramt.at/bka/bundeskanzler_kurz/20200214_muenchen/_B6A7423.html

Regelmäßige Treffen zwischen Kurz und Bill Gates

<https://kurier.at/politik/ausland/eric-schmidt-co-das-amerika-netzwerk-von-kanzler-kurz/400412261>
<https://www.krone.at/1791096>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Impfen - ja oder nein? Fakten & Hintergründe ... - www.kla.tv/Impfen

#Dauerbrenner - Kla.TV-Dauerbrenner - www.kla.tv/Dauerbrenner

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

#Coronavirus - www.kla.tv/Coronavirus

#Österreich - www.kla.tv/Österreich

#PCR-Test - www.kla.tv/PCR-Test

#Lockdown - www.kla.tv/Lockdown

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.